

INHALT

Vorwort	5
1. Einleitung	11
1.1 Die Verbindung von Mission und Geschäft	11
Das unternehmensexistische Spannungsfeld der Missions-Handlungs-Gesellschaft	12
Möglichkeiten und Probleme unternehmensexistischen Handelns	14
Fragen an die moralisch-religiöse Ausrichtung der Missions-Handlungs-Gesellschaft	20
Die Missions-Handlungs-Gesellschaft als unternehmensexistisches Fallbeispiel?	21
1.2 Die Missions-Handlungs-Gesellschaft als Teil eines unternehmensgeschichtlichen und religionsgeschichtlichen Kontexts	23
Unternehmensgeschichte	23
Multinationale Handelsunternehmen	25
Der neuere Pietismus	26
Die Basler Mission	28
Pietismus und wirtschaftliche Tätigkeit	29
Missionshandel und Kolonialismus	31
1.3 Forschungsstand	31
1.4 Quellen	34
1.5 Aufbau und Vorgehen	35
2. Von der Gründung zur Statutenreform (1859–1879)	37
2.1 Vorgesichte	37
Die Anfänge in Indien seit 1853	37
Die Anfänge an der Goldküste seit 1854	38
2.2 Die Gründung der Aktiengesellschaft 1859	41
Erste Pläne für eine Finanzierungsgesellschaft	41
Die Gründung der Aktiengesellschaft	42
Missions-Handlungs-Gesellschaft und Basler Mission	44
„Civilization, Commerce and Christianity“	46
Die Missions-Handlung als pietistisches Unternehmen?	47
2.3 Entwicklungen auf strategischer Ebene	49
Fokussierung auf den Grosshandel und das Voltageschäft	49
Bescheidener Ausbau der Stationen in Indien	53
Der Rücktritt Zellwegers 1864	55
Die Geschäftsordnung von 1864	56
Die Statuten von 1869	60

Missionsschiffe und neue Stationen	61
2.4 Finanzierung	64
Entwicklung der Bilanz	64
Aktionäre und Obligationäre als „ethische Investoren“?	68
Die Basler Mission als Aktionärin	70
2.5 Operatives Geschäft	72
Das Handelsgeschäft in Afrika	72
Das operative Geschäft in Indien	75
Unternehmensethische Verantwortung im täglichen Geschäft	76
Die Missions-Handlungen als Dienstleister der Mission	79
„Einleitung in den christlichen Handelsbetrieb“	80
Missionsarbeit der Missionskaufleute	84
2.6 Personal	86
Die Handlungskommission als Verwaltungsrat	86
Die Angestellten der Zentrale	88
Die Missionskaufleute	90
Einheimische Mitarbeiter in Afrika und Indien	101
2.7 Gewinnverteilung	102
2.8 Zusammenfassung, Zusammenhänge und Entwicklungen	105
3. Von der Statutenreform bis zum Kakaoboom (1880–1899)	109
3.1 Entwicklungen auf strategischer Ebene	109
Die Statuten von 1880	109
Die Fusion von Handlung und Missionsindustrie	110
Ein Blick zurück: Die Entwicklung der Industrien bis 1882	111
Missionsinspektor Schotts Kritik an der Missions-Handlungs-Gesellschaft	114
Die Statutenreform von 1887 und die Diskussion um die Übergabe der Missions-Handlung an die Mission	122
Stagnation des Handelsgeschäfts und die Diskussionen um die Einschränkung der afrikanischen Geschäfte	124
Trendwende im afrikanischen Handelsgeschäft	130
Die strategische Entwicklung der Industriebetriebe	131
3.2 Finanzierung	137
Entwicklung der Bilanz	137
Passive Aktionäre	140
3.3 Operatives Geschäft	141
Das Handelsgeschäft	141
Verzicht auf Branntwein- und Waffenhandel	143
Direkt gemeinnützige Tätigkeiten der Handlungen	145
Die Industriebetriebe	147
Unternehmensethische Verantwortung im täglichen Geschäft der Industriebetriebe?	148
Direkt gemeinnützige Aktivitäten der Industriebetriebe	148
Die Missionswerkstatt an der Goldküste	152

3.4 Personal	154
Handlungskommission, Geschäftsleitung und Verwaltung	154
Die Missionskaufleute und Industriebrüder	155
Einheimische Angestellte	160
3.5 Gewinnverteilung	165
3.6 Zusammenfassung, Zusammenhänge und Entwicklungen	168
4. Vom Beginn des Kakaobooms bis zum Ersten Weltkrieg (1900–1914)	171
4.1 Entwicklungen auf strategischer Ebene	171
Das Handelsgeschäft	171
Die Diskussion der „Handlungsfrage“ 1906 bis 1909	173
Industrie und Werkstätten	178
Statutenrevision von 1912	180
4.2 Finanzierung	181
Entwicklung der Bilanz	181
Alte und neue Investoren	184
4.3 Operatives Geschäft	186
Die Handelsgeschäfte	186
Preiskartelle und die „Volta Transport Company“	187
Unternehmensethische Verantwortung im täglichen Geschäft	195
Direkt gemeinnützige Tätigkeiten	197
Industrie und Werkstätten	199
Direkt gemeinnützige Aktivitäten von Industrie und Werkstätten	200
4.4 Personal	202
Handlungskommission, Geschäftsleitung und Verwaltung	202
Missionskaufleute und Industriebrüder	205
Einheimische Angestellte	213
4.5 Gewinnverteilung	215
4.6 Zusammenfassung, Zusammenhänge und Entwicklungen	218
5. Ende und Neuanfang: Von der Missions-Handlungs-Gesellschaft	221
zur Basler Handelsgesellschaft (1914–1999)	221
5.1 Der Erste Weltkrieg und das Ende der Missions-Handlungs-Gesellschaft	221
Die Entwicklung der Missions-Handlung bis 1917	221
Das Ende der alten Missions-Handlungs-Gesellschaft 1917	223
5.2 Ausblick: Entwicklung der Nachfolgefirmen nach 1918	225
Enteignung durch die britischen Behörden	225
Verhandlungen mit den britischen Behörden	226
Die Gründung der Union Trading Company 1920	227
Entwicklung bis in die Gegenwart	229
Die BHG in der Tradition der Missions-Handlungs-Gesellschaft?	235
6. Schlusswort	239
Geld oder Mission? – das unternehmensethische Spannungsfeld	239

Reibungen und Entscheidungen – Diskussionen um die unternehmensethische Ausrichtung	241
Klammer und Autorität – die Mission als Kern der unternehmensethischen Bemühungen	244
Formen gemeinnützigen Schaffens	246
7. Bibliographie	249
7.1 Archivquellen	249
7.2 Gedruckte Quellen	250
7.3 Darstellungen	251
7.4 Zeitungsartikel	258
7.5 Internetseiten	259
8. Anhang	261
8.1 Diagramme	261
8.2 Organigramm	262
8.3 Karten	263
8.4 Bilder	265
8.5 Biographische Angaben	269
8.6 Zusammensetzung der Handlungskommission (1859–1917)	271
8.7 Chronologie der wichtigsten Ereignisse	272